



Mit dem E-Bike vor dem Rathaus Bohmte. Im Bild (von links): Johannes Geers, Kurt Bäcker, Rolf Flerlage, Klaus Goedejohann, Willi Schnitker und Willi Ladner. Foto: Rainer Westendorf

Die erste Dienstfahrt schon absolviert

Ein E-Bike für die Gemeinde Bohmte

orf **BOHMTE.** Die erste Dienstreise mit dem Fahrrad absolvierte Verwaltungsmitarbeiter Kurt Bäcker sofort nach der Übergabe. Die Gemeinde Bohmte verfügt nämlich jetzt über ein Elektrofahrzeug – ein sogenanntes E-Bike.

Johannes Geers, Kommunalbetreuer bei der RWE, überreichte das Elektrofahrzeug am Rathaus. Bürgermeister Klaus Goedejohann nahm das E-Bike stellvertretend für die Gemeindefunktionäre in Empfang. Zum Paket gehört auch eine E-Bike-Ladestation.

Wo die Station installiert wird, steht noch nicht genau fest. Im Gespräch ist eine

Gaststätte in Bahnhofsnähe. Dann könnten Radfahrer, zum Beispiel Touristen, die mit dem E-Bike in der Region unterwegs sind, ihr Gefährt aufladen, während sie dort eine Rast machen.

Um den Akku mit Energie zu füllen, reicht übrigens auch ein normales Ladegerät, so wie es Handybenutzer kennen. Die Station ist also nicht zwingend erforderlich.

Wie berichtet hatte die RWE Deutschland der Gemeinde Ostercappeln vor Kurzem ebenfalls ein Elektrofahrzeug zur Verfügung gestellt. Im vergangenen Jahr hat der Energieversorger die Kampagne „E-Bikes on Tour“ gestartet. Ziel der Kooperation von RWE und Kommunen

ist es, die Elektrofahrzeuge möglichst oft auf Touren zu bringen.

Den Ideen sind dabei kaum Grenzen gesetzt. „Ob die Elektrofahrzeuge von Verwaltungsmitarbeitern statt des Autos auf kürzeren Dienstfahrten genutzt, an Touristen und andere Radwanderer verliehen oder auf Veranstaltungen als Programmpunkt präsentiert werden, entscheidet jede Kommune selbst“, so Johannes Geers.

Teil des Konzepts sind auch die E-Bike-Ladestationen, an denen alle Interessierten ihr E-Bike kostenfrei aufladen können. Derzeit wird ein entsprechendes Netz aufgebaut.

FERIEN-FREIZEITTIPP FÜR FAMILIEN

Mit der Moorbahn unterwegs

Das Natur- und Informationszentrum in Goldenstedt

tw **ALTKREIS WITTLAGE/GOLDENSTEDT.** Die Gemeinde Goldenstedt befindet sich am südlichen Zipfel des Naturparks Wildeshauser Geest und in der Nähe eines der größten Mooregebiete Deutschlands. Diese ungewöhnliche Landschaft können kleine und große Besucher unter anderem mit einer Moorbahn entdecken.

Wie früher die Moorbauern in dem Gebiet lebten und welche Tiere und Pflanzen typisch sind, zeigt ein Besuch in dem Natur- und Informationszentrum Goldenstedt (NIZ).

Seit 1984 steht das Goldenstedter Moor unter Schutz und erhält nach und nach seinen ursprünglichen Charakter zurück. So wachsen dort wieder Wollgras und Sonnentau, und auch das Moor selbst wächst wieder in die Höhe: einen Millimeter pro Jahr.

Das NIZ ist im Haus im



Eine Fahrt mit der Moorbahn ist der Höhepunkt eines Besuchs im Naturschutz- und Infozentrum in Goldenstedt. Foto: PR

Moor zu finden, wo wechselnde Ausstellungen, eine Multivisions-Diaschau und ein virtueller Spaziergang

durchs Moor erste Eindrücke geben.

Richtig spannend ist es im Moor selbst. Ein 900 Meter langer Erlebnispfad ist als Rundweg angelegt. Dort erfahren Besucher, wie das Moor entstand, woraus es sich zusammensetzt und welche Tiere in ihm leben. Ein Lehrbienenstand stellt die traditionelle Heide-Imkerei vor. Den Abschluss des Rundgangs bildet ein Barfußpfad.

Einblicke in die Unterwelt des Moores gewährt der Moortunnel. Hier kann es ein bisschen gruselig werden,

denn das tragische Schicksal von Jan Spieker wird dort beleuchtet. Er versank 1828 im Moor.

Der Höhepunkt eines Besuchs im NIZ ist aber die Rundreise mit der Moorbahn, die täglich um 15 Uhr abfährt. Die Fahrt dauert etwa eineinhalb Stunden. Dabei geht es vorbei an Torfstichen, fast unberührten Moorflächen und solchen, die renaturiert werden.

Alle Ausflugstipps im Internetspezial auf www.noz.de/ferien

Alle Infos

Naturschutz- und Informationszentrum (NIZ) Goldenstedt, Arkeburger Straße 20, 49424 Goldenstedt, Anfahrt über A1 bis Abfahrt Vech-

ta/Goldenstedt, dann über L 843 und L 881, Entfernung: etwa 75 Kilometer, Öffnungszeiten: Im Juli und August täglich 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei, Fahrt mit der

Moorbahn inklusive Tunnelführung 2,50 Euro für Kinder und 5 Euro für Erwachsene, Tel. 0 44 44/26 94, Internet: www.niz-goldenstedt.de

Schuljahresbeginn am Gymnasium Damme

Auftakt mit ökumenischem Gottesdienst am 18. August

pm **DAMME/HUNTEBURG.** Das Gymnasium Damme weist auf die Termine für das Schuljahr 2011/2012 hin:

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 13 beginnt der Unterricht am

Donnerstag, 18. August, um 8 Uhr nach Plan.

Die Einschulung der Klassenstufe 5 beginnt am Donnerstag, 18. August, um 15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Viktor.

Danach (circa 15.45 Uhr) folgt die offizielle Begrüßung in der Aula. Auch die Eltern sind natürlich zum Gottesdienst und zur Begrüßung in der Schule eingeladen. Für die Klassen 5 endet der erste Schultag dann um 17.30 Uhr.

Am Freitag, 19. August, beginnt für die Klassenstufe 5 der Unterricht in den ersten beiden Stunden beim jeweiligen Klassenlehrer. Unterrichtsschluss ist nach der vierten Stunde, so die Schulleitung.

Schnörkellos und ohne Kompromisse

„Good Rockin' Tonight“ mit den „Rollics“ in der Kulturwerkstatt

whu **BUER.** Konzerte in der Sommerpause sind in der Kulturwerkstatt Buer eigentlich unüblich. Umso mehr Interesse entwickelte ein Auftritt der ganz besonderen Art. Und der fand auf der Bühne der Kulturwerkstatt statt. Trotz leider nur bei kleinen Publikums fand das Konzert der Band „The Rollics“ durchaus Anklang. Die Combo aus dem Süden der Republik war gekommen, um ihre Musik zu präsentieren, mit der sie erstmals Mitte der 1960er Jahre in Erscheinung trat. In Norddeutschland waren sie allenfalls ein Insider-Tipp, im Südwesten jedoch brachten es die Jungs aus Waiblingen in ganz Baden-Württemberg zu beachtlichen Meriten. Und das kam nicht von ungefähr, wie der Auftritt zeigte.

Immerhin drei der vier Musiker von den heutigen Rollics stammen noch aus der Erstformation: Hans Hartmann, 67, Sänger, Gitarrist und Bandleader, sowie Wolfgang Eppler, ebenfalls 67, Keyboards und Saxophon, und Rainer Gluska, 65, zweiter Sänger und Bassist des Ensembles. Ergänzung fand das Trio in Carsten Auerbach am Schlagzeug, mit 51 Jahren der Benjamin der Band. Einst gehörten die Rollics zu den wilden jungen Musikern der Beatgeneration, die den Rock'n Roll, Rhythm'n Blues und Soul in die deutschen Konzertsäle und Hallen trugen. 1968 löste sich die Truppe auf, um 2007 einen neuen Anlauf zu nehmen.

Und der setzte auch in der Kulturwerkstatt Buer wieder genau da an, wo die Band seinerzeit aufgehört hatte.

„The Rollics“ zeigten schnörkellose, handgemachte Musik ohne Kompromisse, von Rock'n'Roll über Blues bis Boogie, souverän vorgebracht mit einer Spielfreude, die schon ab dem ersten Titel ins Blut ging und das handverlesene Publikum in ihren Bann zog. Die Band verstand es, diese alten Titel auf ihre ganz eigene, homogene und besondere Art so zu interpretieren, dass man sich zurückversetzt fühlte in die späten 1960er Jahre, als diese Musik in allen Clubs auf der Welt zu Hause war. Mit im Programm standen Titel wie „Bring it on home to me“, „High heeled sneakers“, „Knock on wood“, „(They call it) Stormy Monday“ und

„Sweet Little Sixteen“. Das Konzert war gewissermaßen eine musikalische Rundreise durch die 1960er Jahre, die durch diese Musik geprägt hatten, noch bevor Verzerrer, Wah-Wah-Geräte und große Verstärkeranlagen antraten, die Welt der Rockmusik zu erobern. „Good Rockin' tonight“ - so lautete nicht nur das musikalische Motto des Quartett, sondern auch ihr Eröffnungstitel, der sofort mit Szenenapplaus quittiert wurde. Die gelungene Mischung aus Rock'n Roll, Rhythm and Blues und Soul holte das Publikum ein ums andere Mal aus der Reserve. „Everyday I have the Blues“ mit diesem Titel spielten sie sich so richtig in das Herz der Bueraner Bluesfans, ähnlich wie mit „Five long years“ von Eddie Boyd und „Blues is a woman“ von T-Bone-Walker.



Gute Unterhaltung in der Sommerpause: „The Rollics“ gastierten in der Kulturwerkstatt Buer. Foto: Wolfgang Hufe

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

WIR BAUEN UM UND ERWEITERN FÜR SIE UNSER MODEHAUS UM EINE WEITERE ETAGE.

50%

DER VERKAUF GEHT AUF ALLEN ETAGEN WEITER.

AUF ALLES!

... auch auf bereits reduzierte Artikel.

*Ausgenommen von dieser Aktion sind: Schuhe, Schreibwaren, Zeitschriften, Triumph, Bee Dess, Sloggi.

BOCKMANN Modehaus

49324 MELLE, Grönenberger Str. 2-8